

2. Schnellbootgeschwader

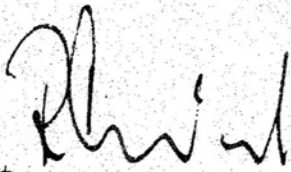
Friedenstagebuch

Juni 1989

Datum	Ereignis	Bemerkung
02.06. -04.06.	Am Wochenende trennen sich die drei Übungsverbände	Die dän. Boote, denen bei kleineren Reparaturen geholfen werden konnte, verlegen via Nord-Ostsee-Kanal zurück nach Kopenhagen. 5. SG - wird nach Emden einlaufen. Der eigene Verband marschiert für einen Routine Visit nach Den Helder.
02.06.	Kurz nach Einlaufen Den Helder, während Neckar und Meersburg bunkern, geraten ca. 50 L Dieselkraftstoff zwischen beiden Schiffen in den Hafen.	Maßnahmen unter Beteiligung der Botschaft und der amtlichen Niederländischen Stellen werden getroffen.
05.06. -07.06.	Das Geschwader verlegt direkt von Den Helder nach Brügge.	Die Behörden sind unkompliziert und in einem Schub kann das Geschwader bereits am 05.06. abends die große Schleuse in Zeebrügge passieren. Bei ca. 5 BF Querwind in Brügge-Kanal kann MEE eine Grundberührung gerade noch ohne Inanspruchnahme des bereitstehenden Schleppers vermeiden, als die Eb-Welle ausfällt. Das Passieren des Kanals ist ohnehin schwierig, da die Eisenbahnbrücke ohne Rücksicht auf den Schiffsverkehr nur in Abhängigkeit von Eisenbahnfahrplan öffnet. Für die Schiffe und selbst für die Boote ist das Aufstoppen und Warten im engen Kanal bei den starken Querwinden schwierig.

Datum	Ereignis	Bemerkung
	<p>Informal Visit in Brügge mit üblichem Programm, Höflichkeitsbesuchen bei Bürgermeister, Provinzgouverneur und Com Ops Nav. Spitzen essen, Cocktailparty etc. Für die Besatzung ist die alte Hansestadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten ein besonderes Erlebnis.</p>	
08.06.	Das Geschwader verlegt von Brügge im	
u.09.06.	Direktmarsch nach Olpenitz zurück.	<p>Seit 01. Juni ist der neue Erlaß für Dienstzeitausgleich in Kraft. Also muß der Teil der AAG, der auf den 01.06. folgte, nach den neuen Regeln vergütet werden. Der Erlaß räumt dem Ausgleich durch Freizeit gegenüber der Vergütung Vorrang ein. Aber es heißt auch: Dienstliche Anforderungen haben Vorrang vor Freizeit. Das belästigt uns genügend Freiraum. Die Kommandanten werden angewiesen, auf der Grundlage eines erläuterten Geschwaderbefehls so individuell wie möglich vorzugehen, und nach kurzer Zeit funktioniert die Realisierung des Erlasses ohne weitere Aufregungen.</p>
13.06.	Fü AK Ex	
u.14.06.		<p>2. SGeschw. ist verantwortlich für Planung und Durchführung des Seefahrtsteils bei Fü AK Ex mit Vorstellung der Seestreitkräfte der Marine. Bei idealem Wetter erleben die Offz. der Genst-Lehrgänge die Einheiten der Flotte in der westlichen Ostsee. Teilnehmende Boote 2. SG: KON, GEI, GRE, BUS.</p>
14.06.	<p>Während 4 Boote bei Fü AK Ex teilnehmen, werden SPE, SEE für eine Journalistenmitfahrt eingesetzt, GEI fährt den HSO- Lehrgang der Marineschule und führt gleichzeitig Funktionsnachweis für Alster durch.</p>	
19.06.	Blockwoche für Unterrichtungen der	
-23.06.	<p>WO's. Das Ausbildungsprogramm wird trotz einiger Zwischenaufträge absolviert.</p>	

Datum	Ereignis	Bemerkung
19.06.	3 Boote (SPE, HAB, KON) nutzen den nautischen Trainer der Marinewaffenschule.	
21.06	Geschwadersportfest im Stützpunkt Olpenitz. Siegerehrung und Quartalsmusterung zur Verabschiedung der Soldaten, die zum 1. Juli das Geschwader verlassen werden sowie zur Auszeichnung der Soldaten, die sich besonders im Dienst ausgezeichnet haben.	
22.06.	VIP-Fahrt für den "Oberbefehlshaber Atlantik" der französischen Marine mit Befehlshaber der Flotte.	Nach einer Demo des eigenen Waffensystems und ADEX mit PA 200 laufen die Boote in der Nähe der Regattafelder der Kieler Woche nach Kiel. Dabei passieren das vor dem Tirpitzhafen ankernden Schlachtschiffes IOWA.
23.06.	DON kehrt nach 1/2-jähriger Abwesenheit wegen Depotinstandsetzung in den Heimatstützpunkt zurück.	Das Geschwader hat endlich wieder seinen eigenen Tender!
24.06. -30.06.	Kommandanten und Geschwaderführung führen eine Weiterbildungsreise durch.	Mit Besuchen bei der Firma Litef und Donier Systemberatung in Freiburg und Ludwigshafen werden neue Einblicke in Kreiseltechnik (Laserkreisel) und Operations Research gewonnen. Bei ausgedehnten Spaziergängen im Schwarzwald und bei gemütlichen Weinabenden wird die Kameraschaft gefestigt.


 R. Feist
 Fregattenkapitän und
 Geschwaderkommandeur